

Das Verhalten in der Moschee (2)

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ، الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ، نَحْمَدُهُ وَنَسْتَعِينُهُ، وَنَسْتَغْفِرُهُ وَنَسْتَهْدِيهِ وَنَسْتَغْفِرُهُ
وَالصَّلَاةَ وَالسَّلَامَ عَلَى نَبِيِّنَا مُحَمَّدٍ وَعَلَى آلِهِ وَصَحْبِهِ أَجْمَعِينَ وَمَنْ تَبِعَهُمْ بِإِحْسَانٍ إِلَى يَوْمِ الدِّينِ.

Alles Lob gebührt Allah, Ihn allein lobpreisen wir und Ihn allein bitten wir um Hilfe, Rechtleitung und Verzeihung und Sein Segen und Friede seien auf Seinem Propheten Muhammad وَسَلَّم صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ seiner Angehörigen, Gefährten und Anhängern bis zum Tag des Gerichts.

Verehrte Muslime,

wir setzen heute die Freitagspredigt der vergangenen Woche über die Verhaltensregeln innerhalb der Moscheen fort. Wir -Muslime- sind dazu angehalten, Ruhe und Gelassenheit während des gesamten Aufenthalts in den Moscheen zu bewahren, so dass niemand von den Anwesenden sich gestört fühlt. Laute Stimmen oder Gespräche sind nicht angebracht. Vielmehr werden sie gegenüber der Erhabenheit Allahs Häuser als respektlos angesehen. Das Gähnen oder sonstige störende Geräusche sind ebenfalls abfällig. Ferner sollte der Muslim sich vorbildlich verhalten und unnötige und sinnlose Gespräche vermeiden. Üble Nachrede, Lästerei, Spott über andere Mitmenschen sind ohnehin üble Eigenschaften und verhärten die Herzen. Während diese Dinge außerhalb der Moschee verwerflich sind, sind sie innerhalb der Moschee noch schwerwiegender. Zumal hat Allah عز وجل uns befohlen, die Moscheen zu errichten, damit Sein Name darin genannt wird und Ihn darin gepriesen wird. Daher sind die aufrichtigen im Gebet demütig und wenden sich von unbedachter Rede ab.

Verehrte Muslime,

verspätet in die Moschee zu kommen und zwischen den Sitzenden vorzudrängen, um die vorderen Reihen zu erreichen, ist rücksichtslos. Denn unser Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ hat das bereits untersagt. Ferner wenn einer von uns betet, soll er in Richtung einer „**Sutra**“ beten und sich ihr annähern. Und er soll niemanden vor sich vorbeilaufen lassen. Die **Sutra** ist nämlich das, was der Betende vor sich platziert, um zu verhindern, dass man direkt vor ihm vorbeigeht. Jedenfalls, jeder der die Moschee betritt, soll sich wie ein anständiger Gast verhalten. Denn er ist zu Gast im Haus Allahs. Die Gebetsreihen sollen richtig und vollständig -also lückenlos- gebildet werden. Das gehört nämlich zur Ergänzung des Gebets selbst.

liebe Geschwister im Islam,

das Geraderichten der Gebetsreihen, zusammen zu rücken und die Lücken zu füllen, werden als Verpflichtung betrachtet. Das kann allerdings nur dadurch erreicht werden, indem man die Schulter und die Seite des Fußes mit der Schulter und dem Fuß des Nachbarn zusammenbringt. Was aber missverstanden wird, dass manche junge Leute dieser Handlung enthusiastisch nachgehen, mit der Begründung sich an der Sunna festzuhalten, und ihre Füße dermaßen zur Seite strecken, dass sie ihre Gebetsnachbarn in die Enge treiben. Das ist gewollt und schon gar nicht Sinn dieser Sache. Man darf die Füße nicht weiter auseinanderziehen als die Schulterbreite. Das ist das richtige Maß. Sollte trotzdem eine Lücke entstehen, so soll man näher zum Gebetsnachbarn rücken, bis es ausreichenden Platz für einen weiteren Betenden gibt.

*So möge Allah تعالی سبحانه و تعالی uns Verständnis und Aufrichtigkeit in der Religion verleihen,
Möge Allah عز وجل uns helfen, Seiner zu gedenken, Ihm zu danken und Ihm auf bester Weise zu dienen,
und möge Allah تعالی سبحانه و تعالی uns stets den geraden Weg leitet. آمين و الحمد لله رب العالمين*